

Konrad Wölki

Zupfmusik-Journale

Musikzeitschriften des 19. und 20. Jahrhunderts
für Gitarren-, Lauten-, Mandolinen- und Zitherspieler

Verzeichnis
der deutschen, europäischen und außereuropäischen Fachorgane

1979

Joachim-Trekel-Verlag

2000 Hamburg 62

K o n r a d W ö l k i

Zupfmusik-Journale

=====

Musikzeitschriften des 19. und 20. Jahrhunderts
für Gitarren-, Lauten-, Mandolinen- und Zitherspieler

Verzeichnis
der deutschen, europäischen und außereuropäischen Fachorgane

1 9 7 9

V o r w o r t

=====

Musikinstrumente, die vornehmlich dem Liebhabermusizieren dienen, kommen in der musikgeschichtlichen Forschung leicht etwas zu kurz. Am ehesten interessiert sich die Musikwissenschaft noch für rein instrumentenkundliche Fragen. Wie etwa Laute und Gitarre nach Bauweise und Stimmung beschaffen waren, wird nicht nur in speziellen Fachbüchern dargestellt, sondern kann auch Abhandlungen allgemeiner Art einigermaßen zutreffend entnommen werden. Über die Entstehung der Mandoline im 17. Jahrhundert wurde wenigstens in den Grundzügen Klarheit geschaffen. Dagegen ist die Zither ausgesprochenes Stiefkind der Forschung; hier herrscht selbst in der Namensdeutung noch beträchtliche Verwirrung. Insgesamt unzulänglich ist das Wissen um die musikalischen Inhalte des Zupfinstrumentenspiels. Lediglich zur Beschäftigung mit der alten Lautenmusik ist wohl jeder Musikhistoriker einmal gelangt. Aber wenn darauf hingewiesen wird, daß etwa Beethoven für die Mandoline komponiert hat, begegnet man auch heute noch ungläubigem Staunen. Kaum angemessen untersucht worden sind auch die gesellschaftlichen Abhängigkeiten, denen das Laienmusizieren unterliegt; Stilforderungen werden immer noch ohne Rücksichtnahme auf die Menschen erhoben, die sie erfüllen sollen.

Liebhabermusiker empfinden es nicht unbedingt als Mangel, vergleichsweise wenig Gegenstand geschichtlicher Einordnung und kritischer Analyse zu sein. Sie gehen ihrer Neigung nach und genießen die klingenden Ergebnisse musischer Betätigung. Zeitströmungen, die diesem oder jenem Instrument wechselnd mehr oder weniger Sympathien verschaffen, führen zu der Annahme, an einem ganz jungen, modischen Hobby teilzuhaben. So schreibt und spricht man z. B. immer wieder von der Gitarre als einem Instrument, das sich in den letzten 20 Jahren verbreitet habe. Tatsächlich macht sich aber die Jugend seit nunmehr einem Jahrhundert das breite Spektrum der musikalischen Möglichkeiten der Gitarre zunutze, ganz abgesehen davon, daß unser Saiteninstrument schon im Biedermeier in fast jedem Bürgerhause anzutreffen war.

Allerdings zeichnet sich hier neuerdings ein Wandel in der Betrachtungsweise ab. Hinweise auf vorangegangenes jahrzehntelanges Fachgeschehen verhallen nicht ungehört und brachten zum Bewußtsein, Teil eines langwährenden Entwicklungsprozesses zu sein. Der daraus abzuleitende Anspruch, nicht als Zeiterscheinung abgetan, sondern als Bereich von beachtlicher Breite und Ausfüllung musikgeschichtlich zur Kenntnis genommen zu werden, gibt dem eigenen Standort mehr

Alle Rechte by

Joachim - Trekel- Verlag
Postfach 620 428
2000 Hamburg 62

040 / 520 33 97

Gewicht. So steht jetzt also neben den unbefangenen musizierenden Dilettanten ein Kreis aufmerksam Forschender, der ganz genau wissen möchte, wie es "vorher" war. Erfahrene Fachleute werden gedrängt, aus ihrer Arbeit zu berichten und die Tendenzen der einzelnen Förderungsabschnitte offenzulegen. (Des Verfassers Schrift "Entwicklungsphasen des Zupforchesters" verdankt solchen Anstößen ihre Entstehung). An Musikhochschulen und -seminaren werden die Zupfinstrumente Gegenstand von Examensarbeiten.

Wer sich dergestalt bemüht, empfindet alsbald den **M a n g e l a n Q u e l - l e n m a t e r i a l**. Es kennzeichnet den Sachverhalt, daß über länger zurückliegende Instrumentenhistorie eher Schriftgut vorliegt als über das Geschehen in den letzten hundert Jahren. Speziell auf das Gebiet der Zupfmusik abgestellte Verzeichnisse von Fachaufsätzen gibt es nicht. Und weil die Bibliographie fehlt, nimmt man vielfach an, es gäbe auch gar nichts zu sammeln. Das führt immer wieder zur Behandlung von Themen, über die sich Vorgänger bereits in aller Gründlichkeit geäußert haben. Wichtigste Aufgabe für das nunmehr erwachte Interesse an der Entwicklung des Musizierzweiges ist also **e i n e B e s t a n d s a u f n a h m e !** Es gilt festzustellen, ob und in welchem Maße Zupfmusikaktivitäten ihren schriftlichen Niederschlag gefunden haben. Konkret: Wo, wann und von wem sind eigens für Mandolinen-, Gitarren-, Lauten- und Zitherspieler bestimmte Zeitschriften herausgegeben worden?

Es bestätigt die dargestellte Situation, wenn auch derjenige, der für sich in Anspruch nehmen darf, mit einigermaßen fundierter Sachkenntnis an die Dinge heranzugehen zu können, beeindruckt ist über das unerwartet hohe Maß musikschriftstellerischer Auseinandersetzung im Zupfmusikbereich. Mehr als 150 Zeitschriftentitel aus dem 19. und 20. Jahrhundert wurden erfaßt, ein fruchtbares Ergebnis, das die Nützlichkeit der Suchaktion belegt. Was von einer Fachpublizistik derartigen Ausmaßes getragen wurde, verdient wohl die rückschauende Betrachtung und Analyse. Gerade in ihrer Zeitgebundenheit vermitteln periodisch erschienene Organe einen ebenso anschaulichen wie authentischen Eindruck vom jeweiligen Zustand des Musizierzweiges.

Es begann vor mehr als 200 Jahren. Pierre Joseph Baillons "Muse lyrique", ab 1772 ein Jahrzehnt lang in Paris veröffentlicht, wandte sich an Spieler der Violine, Harfe und Gitarre. Drei Gitarrenjournale kamen im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts in Moskau und Petersburg heraus, eines in London. In Deutschland gab es in jener Zeit zwar noch keine speziellen Fachorgane, aber die Breite des biedermeierlichen Gitarrenspiels ließ Musikzeitschriften allgemeiner Art an diesem Bereich nicht vorübergehen.

Vgl. Konrad Wölki: 50 Jahre Gitarrenmusik - Was die "Allgemeine Musikalische Zeitung" von 1799 bis 1849 über die Gitarre zu berichten hatte. - Das Mandolinen- und Lautenspiel, Berlin 1927, Jahrg. III Heft 6 und 7 (nach der 1. Fortsetzung nicht weitergeführt)

Nach 1850 wurde es bekanntlich um Mandoline und Gitarre stiller, in den siebziger Jahren setzten dann aber allerwärts Aktivitäten ein, die alsbald eine ganze Reihe von Zeitschriftengründungen zur Folge hatten. War die Gitarre zwei bis drei Jahrzehnte vorher vom Klavier verdrängt worden, so suchte der Musikliebhaber nun nach Möglichkeiten, sich eine eigene musikalische Welt aufzubauen, nachdem die Hausmusik für Streich- und Tasteninstrumente sich mehr und mehr am zeitgenössischen Konzertsaal schaffen orientierte, was vom musizierfreudigen Laien nicht allseitig nachvollziehbar war. Nutznießer dieses Ausweichens waren nicht nur Gitarre und Mandoline, sondern - zunächst in besonders starkem Maße - auch die Zither. Jedes dieser drei Instrumente wurde Träger einer gesondert gearteten Laienmusikbewegung. Die Zither hatte sogleich die engste Beziehung zur deutschen Volksmusik, die Gitarre knüpfte an ihre frühromantische Epoche an, und die Mandoline übernahm Musizierformen und -inhalte, die in Süd- und Westeuropa entwickelt worden waren.

Die "Zither-Signale" setzten nach der erwähnten Zäsur 1879 in Trier das erste Zeichen, gefolgt von weiteren Zither-Zeitschriften in Leipzig, Hamburg, München und Stuttgart; mehrere Blätter kamen auch in Österreich heraus. Für die Gitarristen veröffentlichte Richard Löpke 1883/84 in Leipzig die "Internationale Gitarre-Zeitschrift"; weitere Journale erschienen um die Jahrhundertwende. Zu gleicher Zeit begann die Herausgabe von Zeitschriften für Mandolinspieler in Italien, England, Deutschland, Frankreich und Amerika. Der Name Laute taucht ab und wann auf, dann wohl aber mehr auf die Gitarre in Lautenform bezogen oder als Sammelbegriff verwendet. Das Spiel der Laute in historisch getreuer Art blieb auch in der Folge Angelegenheit zu kleiner Liebhaberkreise, als daß sich die Herausgabe spezieller Zeitschriften gelohnt hätte.

Auf sicherem Fundament standen dagegen die Blätter, welche offizielle Organe der sich bildenden Fachverbände wurden. Von den Organisationen der Zither-, Gitarren- und Mandolinspieler ist das Zeitschriftenwesen am nachhaltigsten gefördert worden. Selbst Regional-Zusammenschlüsse gaben eigene Informationsblätter heraus. Am umfassendsten ist dies im weiteren Verlauf in Japan praktiziert worden, begonnen 1916 mit "Mandoline und Gitarre" von Morishige Takei und ausgedehnt auf insgesamt 30 Zeitschriften. Nationale Zupfinstrumentenabarten sind in die musikschriftstellerische Betreuung einbezogen worden, so schon frühzeitig das Banjo in Amerika, die Tamburiza im serbisch-kroatischen Raum. Bemerkenswert, daß in Prag ab 1890 und 94 mehrjährig zwei Zither-Zeitschriften in tschechischer Sprache erschienen. Und was unter "Magyar Lant", der Ungarischen Laute zu verstehen war (1901 - 05 in Budapest), müßte noch festgestellt werden. (Dem Begriff luth muß man übrigens in Zeitschriftentiteln mit einiger Vorsicht begegnen; er bedeutet im Französischen zwar Laute, doch ein Luthier ist gleichermaßen Geigenbauer wie Instrumentenmacher, -fabrikant und -händler).

Die Bereitschaft, sich mit musikalischen Entwicklungsabläufen und mit deren Niederschlag in der Fachjournalistik zu beschäftigen, ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich entwickelt. So zeigt man z.B. in Italien, dem Mutterland der Mandoline, vergleichsweise geringen bibliothekarischen Eifer, was in unserer Aufstellung ziemlich lückenhafte Angaben über die italienischen Fachzeitschriften zur Folge hat. In Japan dagegen herrscht archivarisches Gewissenhaftigkeit, die der vorliegenden Arbeit - über das japanische Schrifttum hinausgehend - sehr zugute kam.

Die Lebensdauer der einzelnen Publikationen ist sehr unterschiedlich. Während Organe der Laienmusikerverbände manchmal jahrzehntelang erschienen, kamen von privaten Förderern herausgegebene Blätter oft nicht über wenige Jahrgänge oder gar Monate hinaus. Die Herausgeber waren meist Schriftleiter, Autor und Verleger in einer Person; da erschöpften sich die fachlichen Themen ebenso wie die finanziellen Mittel. Es ist ein Charakteristikum der Zeitschriften für besondere Liebhabermusikbereiche, daß professionelle Musikschriftsteller kaum mitarbeiten, nicht zuletzt deswegen, weil ihnen die Materie nicht genügend vertraut ist. Auch sind führende Verlagshäuser an der Herausgabe von Zupfmusikzeitschriften kaum beteiligt. Es ist nicht zu übersehen, daß Liebhabermusiker nicht übermäßig zur Grundlagenforschung neigen und tiefschürfende Abhandlungen wohl doch nur das Interesse eines kleineren Leserkreises finden. Daran ist schon manches mit ernstesten Absichten begonnene Vorhaben gescheitert. Es kam (und kommt) also darauf an, mit dem Lesestoff in nicht zu geringem Maße praktische Bedürfnisse zu befriedigen, als da sind Hilfen in der Spielweise, Ratschläge in Literaturfragen und nicht zuletzt Spiegelung der menschlichen Beziehungen und der gesellschaftlichen Bindungen. Von der Natur der Sache her konnten die Verbandszeitschriften solche Erwartungen am ehesten erfüllen.

Dessen ungeachtet bietet sich dem rückschauenden Betrachter eine Fülle lesenswerten Materials. An deutschsprachigen Fachblättern sind bisher etwa 70 herausgekommen; allein die beiden besonders ertragreich redigierten Münchener und Berliner Journale "Der Gitarrefreund" und "Die Gitarre" repräsentieren zusammen fast 50 Jahrgänge fachlichen Schrifttums! Es kann nur immer wieder geraten werden, solche Quellen mit aller Gründlichkeit zu studieren und sich zunutze zu machen. Manche langwierige Bemühung, vor allem in instrumentengeschichtlicher Hinsicht, hätte vereinfacht werden können, wenn bekannt gewesen wäre, welche grundlegenden Vorarbeiten da längst geleistet worden sind. Vor allem aber sind die neueren fachlichen Abläufe aus den jeweiligen schriftlichen Zeugnissen genau rekonstruierbar. Fragen etwa des orchestermäßigen Musizierens mit Zupfinstrumenten haben die Fachvertreter geradezu leidenschaftlich diskutiert, und es eröffnen sich dem heutigen Leser sowohl Einblicke in das Ringen um sachgerechte Bewältigung der

angeschnittenen sachlichen Probleme als auch in die musisch-menschliche Empfindungswelt der Laienkunstenthusiasten.

Eines bleibt allerdings am Ende noch nüchtern festzustellen: Die Aufzählung der bisher erschienenen Zupfmusik-Journale bedeutet noch nicht, daß sie jedem Interessenten allerorts zugänglich sind. Wir werden uns in manchem Falle wohl damit begnügen müssen, zu wissen, daß es da und dort schon Fachschriften gegeben hat. Aber man verstehe die vorliegende Gesamterfassung der Titel und Erscheinungsjahre als Anstoß, das liebhabermusikalische Erbe ernstester zu nehmen, seine Bedeutung zu erkennen und sich um seine Nutzbarmachung zu bemühen. In Praxis umgesetzt heißt das, nun mitzuarbeiten und selbst auf Bibliotheken festzustellen, was dort an Titeln unserer Aufstellung vorhanden ist. Ebenso wichtig dürfte es sein, in Familien mit vieljähriger Hausmusiktradition die Erkenntnis zu wecken, daß manches Gedruckte, was lange unbeachtet in Kisten und Regalen schlummert, durchaus seinen Wert haben kann. Und schließlich hofft man immer noch, daß als öffentliche Einrichtung ein Zentralarchiv des instrumentalen Laienmusizierens geschaffen wird. Mancher würde gern Bestände aus privatem Besitz zur Verfügung stellen, wenn er gewiß sein dürfte, daß seine Zuwendungen gewissenhaft archiviert und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

So unerwartet umfangreich das Verzeichnis "Zupfmusik-Journale" geworden ist, so erhebt es doch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Gültigkeit. Sicher kann das gebotene Material hier und da noch ergänzt oder berichtigt werden. Für entsprechende Hinweise wird der Herausgeber dankbar sein.

Zeitschriften - Verzeichnis
=====

1) Frühe deutsche Zeitschriften

Zither-Signale. - P.Ed.Hoenes, Trier 1879-95

Harmonie. Centralblatt für die gesamten Interessen des Zitherspiels. Hauptorgan für alle im Deutschen Reiche, in der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, der Schweiz, Großbritannien, Amerika, sowie in allen übrigen Ländern wirkenden Zither-Vereine mit Berücksichtigung auch der Guitarre-Vereine. - Ernst Eulenburg, Leipzig 1881-?

Internationale Gitarre-Zeitschrift (deutsch-französisch). - Richard Löpke, Leipzig 1883-84

Die Zither. Monatsschrift für die Interessen des Zitherspiels. - Karl Freytag; Henry F. Müller-Braunau's Verlag, Hamburg 1888-90

Die Mandoline. Fachschrift für die Interessen des Mandolinspieles. - Johann Otto Haslvanter, München 1895-96

Münchener Zitherzeitung. Billigstes Fachblatt für die Interessen des Zitherspiels. - Hans Kennedy; Verlag Johann Otto Haslvanter, München 1896

Mandoline. Internationales Musik-Journal für das Virtuosen- und die fachliche Entwicklung, Verbesserung und Baukunst der Mandoline und verwandter Instrumente (deutsch-französisch-englisch). - A.Bertinelli, Leipzig 1904-10. Fortsetzung: Mandoline und Gitarre. - A.Bertinelli, Leipzig 1910

Münchner Zitherfreund. (Geänderter Titel 1908:) Münchner Zitherzeitung. Einziges Organ zur Pflege und Hebung des Zither-, Guitarre- und Mandolinspiels in München. Unabhängige deutsche Zitherzeitung. (Ab 1909: Populäre Lehr- und Unterhaltungsschrift für das Zitherwesen). - Hans Dondl; Verlag ab 1909 G.O.Baum, München 1907-09

Deutsche Zitherzeitung. Populäre Fachschrift für das gesamte Zitherwesen. - Hans Dondl; Verlag Hans Dondl & M.Wimmer, München 1909-10

Der Dilettant. Monatsschrift für Zitherspieler. (Geänderter Titel:)
Das Zitherspiel als Hausmusik. (Geänderter Titel 1910:) Hausmusik. - Franz Seith, München 1909-38 (siehe auch ... Hausmusik unter Organe deutscher Regionalverbände)

Mandolinen-Musik. - Berlin 1912-13

Die moderne Hausmusik. - Pforzheim 1913

Die Laute. Monatsschrift zur Pflege des deutschen Liedes und guter Hausmusik - Richard Möller, Fritz Jöde; Julius Zwißlers Verlag, Wolfenbüttel 1917-22.
Fortsetzung: Die Musikantengilde. Blätter der Wegbereitung für Jugend und Volk. - Fritz Jöde, Fritz Reusch; Georg Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel 1922-?



Muse des Saitenspiels mit Wiener Zitherzeitung von 1887. Fach- und Werbe-Monatschrift für Zither-, Gitarren- und Schößgeigenspiel zur Pflege kunstgemäßer Haus- und Kammermusik mit sechsseitiger Notenbeilage. - Richard Grünwald, Bad Honnef 1919-1936 (Vgl. abweichenden späteren Untertitel in der Abbildung dieses Zeitschriftentitels)

Mandolinen- und Gitarrenmusik. Zeitschrift zur Förderung und Hebung der Interessen für das Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiel. - Paul Kempendorff-Stein, Berlin-Neukölln 1921-?

Die Zupfmusik. Ein Führer und Weggenosse für die klampfende und wandernde Jugend. - Carl Brust, Berlin-Moabit 1921-?

Der Lautenspieler. Zeitschrift für stilgerechtes Lautenspiel. - N.Sörnsen; Verlag C.Holler, Hamburg 1925-?

6. Jahrgang 2. Heft

Februar 1924

Muse des Saitenspiels

Fach- und Werbe-Monatschrift für Zither-, Streichmelodion- und Lautenspiel

zur Pflege kunstgemäßer Haus- und Kammermusik mit „Vorlins-Echo“ und vierseitiger Musikbeilage

Herausgeber und Hauptchriftleiter: Richard Grünwald - Schriftleiter: Josef Svoboda

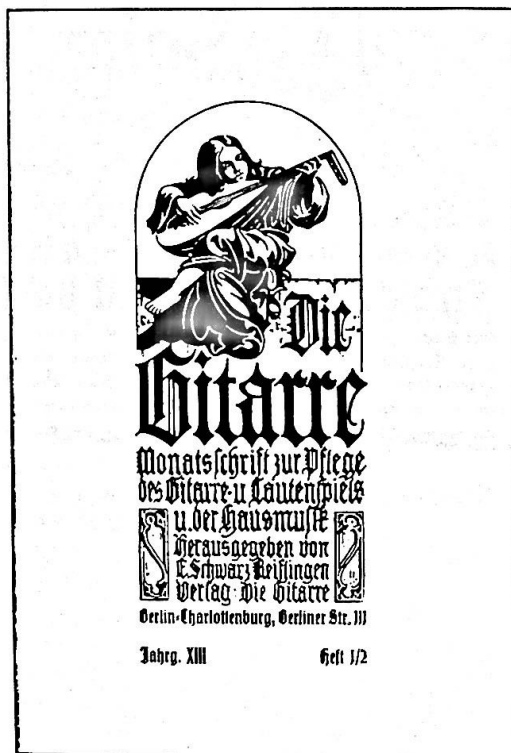
Verlag und Schriftleitung: Muse des Saitenspiels · Bad Rhöndorf am Rhein

Berufsbedingungen siehe am Schluß des redaktionellen Cells - Nachdruck sämtlicher Urdröplungen nur mit besonderer Erlaubnis gestattet

3) Organe der deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bünde

Chronik der Volksmusik. Zeitschrift für Mandolinen-, Gitarren- und Lautenspiel. Offizielles Organ des Deutschen Mandolinisten- und Gitarristen-Bundes. (ab 1926 Nr.10:) ... des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes (ab 1927 Nr. 9:) Erste führende Zeitschrift für Mandolinen- und Gitarrenspiel. - Ferdinand Kollmaneck; Musikverlag Hella, Leipzig 1919-28 (I. - X. Jahrg. Nr.12)

Bundeszeitung des DMGB. (Löste am 15.7.1927 die Chronik der Volksmusik als Bundesorgan ab; neuer Titel ab Januar 1930:) Das Mandolinen-Orchester. Organ des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes (ab 1935 Nr.4:) Amtliches Organ der Fachgruppe VII: Mandolinen- und Gitarren-Vereine des Reichsverbandes für Volksmusik, Fachschaft in der Reichsmusikkammer. - Schriftleitung Philipp Schweitzer; Hannover 1927-35 (I. - IX. Jahrg. Nr.11/12)

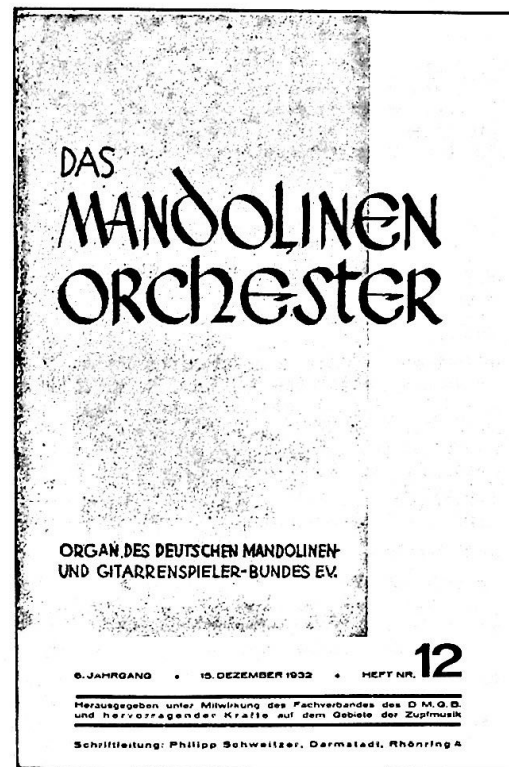


2) Organe der deutschen Gitarrenspieler-Vereinigungen

Der Gitarrefreund. Mitteilungen des Internationalen Gitarristen-Verbandes (ab 1909: ... der Gitarristischen Vereinigung). - Eduard Kühles, Fritz Buek; Verlag (zeitweilig) Dr. Heinrich Levy, München 1900-31. Fortsetzung nach Unterbrechung: Der Gitarrefreund. Mitteilungen der Gitarristischen Vereinigung. - Hans-Jürgen Schulz, München 1950-66(?)

Mitteilungen der Freien Vereinigung zur Förderung guter Gitarremusik. - Augsburg 1904-09. Aufgegangen in: Der Gitarrefreund. s.o.

Die Gitarre. Monatsschrift zur Pflege des Gitarre- und Lautenspiels und der Hausmusik. Organ des Bundes deutscher Gitarren- und Lautenspieler und des Musikpädagogischen Verbandes der Deutschen und Österreichischen Gitarren- und Lautenspieler. - Erwin Schwarz-Reiflingen; Verlag Die Gitarre, Berlin-Charlottenburg 1919-33



Die Volksmusik. Zeitschrift zur Pflege und Förderung der deutschen Volksmusik. - Herausgegeben von Dr. Georg Mantze, Leiter der Fachschaft Volksmusik in der Reichsmusikkammer; Schriftleitung Dr. Kurt Zimmerreimer; Verlag Junker und Dünnhaupt, Berlin 1936-37. Fortsetzung:
Die Volksmusik Ausgabe B für Zupf- und Balginstrumente. - Herausgegeben von Dr. Georg Mantze, Leiter des Reichsverbandes für Volksmusik in der Reichsmusikkammer; Schriftleitung Dr. Kurt Zimmerreimer, (ab 1942:) Dr. Franz Josef Ewens; Georg Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel und Berlin 1938-43 Nr.3 (Ausgabe A für Streich- und Blasmusik 1938-44 Nr.9)

Mitteilungen des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes. - Hannover 1947 (Nr. 1-3/4). Fortsetzung:
Bundes-Mitteilungen. Monatsschrift des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes. - Schriftleitung Philipp Schweitzer; Hannover 1949-50 (II. Jahrg. Nr. 1/2-III. Jahrg. Nr.11/12). Fortsetzung:
Das Mandolinen-Orchester. Monatsschrift ... (wie oben). - 1951-60 (IV. Jahrg. Nr.1/2 - XIII. Jahrg. Nr.4)

Die Zupfmusik. Quartalsschrift des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes (auch Organ des Deutschen Allgemeinen Mandolinisten-Bundes; ab 1963 des Bundes Deutscher Zupfmusiker). - Schriftleitung Heinrich Meyer; Verlag Oertel & Spörer, Reutlingen 1961-69 (XIV. Jahrg. Nr.1 - XXII. Jahrg. Nr.4). Fortsetzung:

Die Zupfmusik - Die Gitarre. Quartalsschrift des Bundes Deutscher Zupfmusiker. - Schriftl. u. Verlag wie oben, Reutlingen 1970-73 (XXIII. Jahrg. Nr.1 - XXVI. Jahrg. Nr.4). (Geänderter Titel:) Zupfmusik - Gitarre. Fachzeitschrift, Bund Deutscher Zupfmusiker. - Schriftleitung Heinrich Meyer, 1976-77 Heinrich Scholtes, seit 1978 Heinrich Meyer; Reutlingen seit 1974 (XXVII. Jahrg. Nr.1 - ..)

Freier Zupfer. Zentralorgan des Deutschen Arbeiter-Mandolinisten-Bundes. - Schriftleitung und Verlag Otto Munk, Magdeburg 1922-33

Mitteilungsblatt des Deutschen Allgemeinen Mandolinisten-Bundes. - Hannover 1948-?

Zupfmusik. Kleiner Ratgeber für Gitarren- und Mandolinenspieler. - Herausgegeben von Konrad Wölki in Verbindung mit dem Deutschen Allgemeinen Mandolinistenbund, Berlin 1953-56 (I. - III. Jahrg. 9.Folge). Fortsetzung:
Zupfmusik. Zeitschrift für Freunde der Gitarre, Mandoline und anderer Zupf-Instrumente. - In Verbindung ... (wie oben) und dem Arbeitskreis der Förderer der Zupfmusik herausgegeben von Konrad Wölki; Verlag Hermann Moeck, Celle 1956 (Nr.1/2) - 1958 (Nr.4)

4) Organe der deutschen Zitherspieler-Verbände

Centralblatt Deutscher Zither-Vereine. Offizielles Organ und Eigentum des Verbandes. - E.Eulenburg, Hans Thauer, (ab 1924:) W.O.Mickenschreiber; Verlag des Verbandes Deutscher Zither-Vereine. (Geänderter Titel 1935):
Die Zither. - München 1878-1939 (I. - LXII. Jahrg.)

Die Volksmusik. - Die Volksmusik Ausgabe B. (siehe unter Organe der deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bünde)

Mitteilungen des Deutschen Zithermusik-Verbandes e.V. (Ab ? geänderter Titel:) Mein Saitenspiel. Fachblatt zur Pflege und Förderung des Zitherspiels. Offizielles Organ des Deutschen Zithermusik-Verbandes e.V. und des Verbandes Schweiz. Zithervereine. - Wilh. O. Mickenschreiber; Verlag des Deutschen Zithermusik-Verbandes, Bochum-Langendreer 1948-?

Saitenspiel. Musikalische Monatsschrift für Zither- und Volksmusikfreunde. Bundesorgan des Deutschen Zithermusik-Bundes. (Ab 1966:) ... und des Verbandes Schweizerischer Zithervereine. (Ab 1970:) ... und der Zithermusikvereinigungen Österreichs im VAMÖ. (Ab 1973:) ... und des Niederländischen Zitherbundes. - Heinrich Schiede (bis 1978); Verlag des Deutschen Zithermusik-Bundes, München seit 1961 ... (1979 = XIX. Jahrg.)

5) Organe deutscher Regionalverbände

Echo vom Gebirge. Fachblatt für die Interessen des Zitherspieler. Organ des bayerischen Zitherbundes. (Ab 1884:) Organ des süddeutschen Zitherbundes. - Franz Fiedler, Tölz; ErnstStahl, München; (ab 1896:) Carl Grüninger, Stuttgart; 1883-1934 (I. - LII. Jahrg.)

Volkstümliche Fachzeitschrift zur Pflege der Hausmusik. Fachblatt für Zither, Gitarre, Mandoline und andere Volksinstrumente. Mitteilungsblatt für den Süddeutschen Zitherbund und den Bayerischen Fachverband für Volksmusik e.V. - August Seith, München 1919-1960 (1960 = XXXXII. Jahrg.)

Mitteilungsblatt des Gau Brandenburg des Deutschen Mandolinisten- und Gitarrenspieler-Bundes. - Schriftleitung Walter Riehl, Berlin 1926. Fortsetzung:
Das Mandolinen- und Lautenspiel. Offiz. Organ des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes, Gau Brandenburg. Monatlich erscheinende Zeitschrift zur Hebung und Förderung der Volksmusik. Schriftleitung Walter Riehl, (ab 1926 Nr.9:) Konrad Wölki; Berlin 1926-29 (II. Jahrg. Nr.1 - V. Jahrg. Nr.12)

Das Mandolinenorchester. - Herausgegeben vom Gau Nord des DMGB 1926

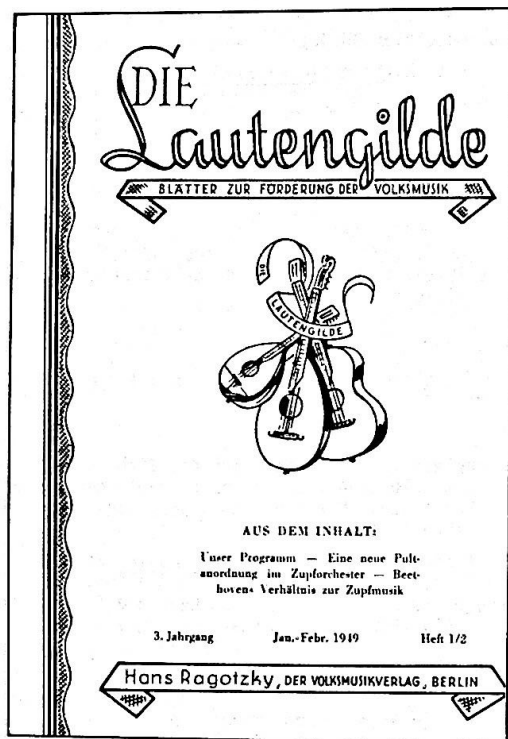
Zupf- und Volksmusik im Saarland. Mitteilungsblatt des Bundes für Zupf- und Volksmusik Saar. - Kunibert Luck, Saarbrücken 1965-70 (VI. Jahrg. Nr.1 - XI. Jahrg.); es wurden die Erscheinungsjahre der vorangegangenen Zeitschriften Die Kulturgemeinde und Neue Kulturgemeinde mitgezählt)

Zupfmusik. Mitteilungsblatt des Bundes für Zupf- und Volksmusik Saar. - Kunibert Luck, Saarbrücken 1971. Fortsetzung:

Zupfmusik. Neutrale Fachzeitschrift. - Saarbrücken 1972 (zwei Hefte). Fortsetzung:
Das Zupforchester. - 1973 (zwei Hefte)

6) Unabhängige deutsche Zeitschriften nach 1945

Die Lautengilde. Blätter zur Förderung der Volksmusik. - Konrad Wölki; Verlag Hans Ragotzky, Berlin 1946-49 (I. - III. Jahrg. Nr.11/12)



"gitarre". Unabhängiger Informationsdienst für Gitarrespieler, Gitarrelehrer und Liebhaber der Konzertgitarre. - Preißler Verlag, München 1970-78. - Fortsetzung: Gitarre. Pressedienst der Gitarristischen Gesellschaft in Bayern e.V. - Auslieferung Verlag Zimmermann, Frankfurt seit 1979 (X. Jahrg.)... Gitarre + Laute. - Dr. Peter Päßgen; Verlag Gitarre + Laute, Köln seit 1979 ...

7) Jahrbücher

Lauten-Almanach auf das Jahr 1919. Ein Jahr- und Handbuch für alle Lauten- und Gitarrespieler, Freunde guter Hausmusik und des Volksliedes. - Unter Mitwirkung zahlreicher Fachleute herausgegeben von Erwin Schwarz-Reiflingen; Verlag Adolf Köster, Berlin-Pankow. (Vorangekündigt wird ein Jahrbuch für 1920; erschienen?)

Jahrbuch 1934 des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes e.V., 1. Jahrg. - Bearbeitet von Philipp Schweitzer, Darmstadt; Unter freundlicher Mitarbeit bekannter Kräfte auf dem Gebiete der Mandolinen-, Gitarren- und Lautenmusik; Herausgeber und Verleger: Deutscher Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bund e.V., Hannover-N.

Jahrbuch 1935 der Fachschaft VII (Mandolinen- und Gitarrenvereine) des Reichsverbandes für Volksmusik Fachverband D III in der Reichsmusikkammer, 2. Jahrg. - Verantwortlich für den Inhalt: Philipp Schweitzer, Darmstadt; Unter freundlicher Mitarbeit bekannter Kräfte auf dem Gebiete der Mandolinen-, Gitarren- und Lautenmusik; Herausgeber und Verleger: Fachschaft VII ... (s.o.), Hannover-W.

Jahrbuch der Volksmusik 1937. - Herausgegeben von Erwin Fischer, Geschäftsführer der Fachschaft Volksmusik in der Reichsmusikkammer; Junker und Dünnhaupt Verlag, Berlin-Steglitz

Jahrbuch der Volksmusik 1938/39. - Herausgegeben von Erwin Fischer im Auftrage des Reichsverbandes für Volksmusik in der Reichsmusikkammer; Georg Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel und Berlin

8) Österreichische Zeitschriften

Zither-Freund. Monatsschrift für fachliche Interessen. Central-Organ sämtlicher Zither-Vereine. - J.A.Mayer; Verlag Josefina Jurik, Komotau (Kaschau) 1879-84(?)

Erstes Wiener Zither-Journal. Zeitschrift für Freunde des Zitherspiels. Franz Wagner, Franz Heidrich, (ab 1883:) Oskar Frank, Siegfried Steiner, Wien 1882-86

Der Troubadour. Fachblatt für die gesamten Interessen des Zitherspielers. Organ des Österreichischen Zither-Fachvereines. (Ab 1886:) Organ des Zither-Reformvereines in Wien. - A.R.Lerche, Wien 1883-86. - Ab 1887 vereint mit Centralblatt deutscher Zithervereine (s.d.)

Wiener Zither-Zeitung. Zeitschrift für Freunde des Zitherspiels. (Ab 1892:) ... unter Mitarbeiterschaft der bekanntesten Zitherfachmänner. Offizielles Organ des Wiener Zitherbundes und des Zitherbundes für Nordböhmen. (Ab 1896:) ... sowie der hervorragendsten Zither-Vereine Oesterreich-Ungarns. - Franz Wagner, Wien 1887-1927 (I. - XXXVIII. Jahrg.)

Centralblatt der Zithervereine. Organ des Centralverbandes der Zithervereine der Österr.-ungar. Monarchie. Musikalische Fachzeitschrift für die Interessen der Zither. - Carl Nekham; Verlag Rebay & Robitschek, Wien; Emil Grude, Leipzig; 1892-96

Echo vom Gebirge. Ausgabe für Österreich-Ungarn. Illustriertes Fachblatt für Zitherspiel. Centralorgan der österr.-ungar. Zithervereine. - Johann Rohrer, Wien; Verlag Carl Grüniger, Stuttgart/Leipzig 1900-07 (I. - VIII. Jahrg.)

Die Zither. - Alexander Singer, Wien 1902-04

Zither-Almanach. - Franz Schick, Wien 1906/07, 1907/08

Österreichische Gitarre-Zeitschrift. - Jakob Ortner; Verlag Haslinger, Wien 1915-17, 1926-30

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft zur Pflege und Förderung des Gitarrenspiels (1922 umbenannt:) Zeitschrift für die Gitarre (1927 umbenannt:) Musik im Haus (dann aufgegangen in Der neue Pflug) - Josef Zuth; Verlag Anton Göll, Wien 1921-27

Moderne Hausmusik. Volkstümliche Zeitschrift für Freunde des Mandoline-, Gitarre- und Lautenspiels. - E.u.J.Rohrer, Wien 1925-?

Nachrichten vom Bund der Gitarristen Österreichs. - Wien 1936, 1946-54. - Fortsetzung: Sechs Saiten. - Wien 1955-?

Allgemeine Volksmusik-Zeitung. (1946 Nr.8 umbenannt:) Die Volksmusik. Fachblatt des Verbandes der Arbeiter-Musikvereine Österreichs VAMÖ. - Franz Breuer, Rolf Chitil; Wien seit 1946 ... (1979 = XXXIV. Jahrg.)

9) Schweizer Zeitschriften

Moderne Musik. - Julius Huber, Zürich 1911-14. Fortsetzung nach Unterbrechung: Moderne Volksmusik. Fachzeitschrift mit Musikbeilagen zur Pflege und Förderung des Mandolinen-, Gitarren- und Lautenspiels für Haus-, Kammer- und Konzertmusik. - Julius Huber; Verlag Moderne Musik, Zürich und Leipzig 1921-?

Mandolinismo. - C.Coletta, M.Vicari; Luchsingen 1921-32(?)

Schweiz. Zeitschrift für Mandolinen-Musik. Offiz. Organ des Schweiz. Mandolinisten- und Gitarristen-Bundes. - Jost Baumgartner, Luzern 1928-?

SMOV. Schweizerischer Mandolinenorchester Verband; Nachrichtenblatt. - Bern seit 1949 ... (Riehen 1978 = XXX. Jahrg.)

10) Niederländische Zeitschriften

De Mandolinegids. Maandblad gewijd aan het Mandoline- en Gitaarspelen en het verenigingsleven. - Verlag J.J.Lispet, Hilversum 1919-39 (I. - XX. Jahrg. Nr.10)

Het Ned. Mandoline Orkest. Officieel orgaan van het algemeene bond van mandoline gezelschappen. - J.Stolker; 1926-29

De nieuwe gids. Maandblad gewijd aan het mandoline- en gitaarspel en het verenigingsleven in Nederland. - Daan van Teeseling, Nijmegen 1937-?

Nederlandsche bond van mandoline orkesten. - N.Nentenaar; 1944-45

Gids voor mandoline e gitaar. Gewijd aan het solospel als het verenigingsleven op dit gebied. (Ab 1947:) Tevens officieel orgaan van het Nederlands Verbond van Mandoline Federatie's. - J.C.Dros; Verlag J.J.Lispet, Hilversum 1945/46, 1947-56 (Jahrg. I - X Nr.4)

Mandolinata. Tijdschrift gewijd aan het mandoline en gitaarspel. - N.v.d.Bogert; Verlag Musico, Den Haag 1946-47. Fortsetzung:

De kunst van het mandoline en gitaarspel. - Ries de Hilster; Verlag Musico, Den Haag 1948. Fortsetzung:

Stem der snaren. Tijdschrift gewijd aan het mandoline en gitaarspel. -

Verlag Musico, Den Haag 1949-50. Fortsetzung:

Musico. Maandblad gewijd aan de muziek. - Verlag Musico, Den Haag 1950-55

MANDOGITA. Maandblad gewijd aan het Mandoline- en Gitaarspel. Officieel orgaan van het Nederlands verbond van Mandoline Federaties. - Frans van Norden, (ab 1961:) Bramkwist, (ab 1971:) Cor Noordzij; seit 1957 ... (1979 = XXIII. Jahrg.; Verlag 1957-? J.J.Lispet, Hilversum)

ACTIE. Het orgaan voor de Mandoline en gitaarwereld. - Cor Noordzij; Verlag R.Wassenaar, Hoorn 1964-68 (I. - V. Jahrg. Nr.1)

Kithara. Tijdschrift rondom gitaar en luit. - Hilversum 1965-?

11) Tschechoslovakische und ungarische Zeitschriften

Ceský citerista. Orgán českých citeristu. (Der tschechische Zitherspieler. Organ der tschechischen Zitherspieler). - Alois Pelc, (ab 1892:) F.A.Urbánek, Prag 1890-93

Casopis českých citeristu. Orgán vseh českých klubů citerních. (Zeitschrift der tschechischen Zitherspieler. Organ des tschechischen Zitherklubs). - Václ. Formann, (ab 1895:) Jos.Mikušas, Prag 1894-1907

Tamburica. - J.Stjepisin, Sisak 1903-04

Bundesmitteilungen des Bundes der deutschen Lauten- und Gitarrenspieler. - Warmsdorf 1922-25

Tamburaska glazba. - Zagreb 1956-?

Magyar Lant. (Ungarische Laute). - Arman Angyal, Emil Vajda,
(ab 1905:) István Kereszty, Ernő Lányi; Győr 1901-04, Budapest 1905

12) Polnische und russische Zeitschriften

Lutnista. Ilustrowany dwutygodnik literacko-muzyczny. (Der Lautenspieler.
Illustrierte Halbmonatsschrift für Literatur und Musik). -
Juliusz Kosinski, Boleslav Domaniewski; Warschau 1905-07
Zespół Mandolinowy. Ilustrowany miesiecznik dla wszystkich. Organ zw. Polk tow.
Mandolinowych Wojew. Slaskiego w Katowicach. - F.Sachse, Kattowitz 1932-?

- - - - -

Journal pour la Guitare à sept cordes. - A.Sichra, Moskau 1802-?

Gitarrenjournal. - W.Alferow, Moskau 1810-?

Journal für Gitarre. - Petersburg 1826-29

Zajaickij (S.S.) Inzernacional'nyj Sozuz Gitaristow. (Mitteilungen des Inter-
nationalen Gitarristen-Verbandes). - A.V.Vasiljev, Moskau 1900-02

Der Gitarrist. (Neuer Titel 1907:) Gitarrenmusik. (Neuer Titel 197:) Akkord.
- W. Russanow, A.M.Afromjejew, Tjumenj 1904-14

13) Französische Zeitschriften

La muse lyrique. Journal für Violine, Gitarre, Harfe. -
Pierre Joseph Baillon, Paris 1772-82

Le Plectre. Publications musicale. - Laurent Fantauzzi, Marseille 1903-27(?)

L'Estudiantina. Courrier (international) des sociétés mandolinistes
(mandolinistiques). - M.d.Rome, Fr.Dodat, L.Riceau, M.Denis, P.Perami 1905-33.
Fortsetzung: L'Orchestre à plectre. - Mario Maciocchi, Paris 1934-37

Le Médiateur. Journal des estudiantinas et des artistes e amateurs
mandolinistes, guitaristes, etc. (et des Sociétés lyriques et dramatiques).
- A.Moutardeau, Aimé Burlet, Paris 1910-12 (68 Hefte)

Guitare. Revue mensuelle de l'Academie de guitar de Paris. -
I.Gilbert, Paris 1955-?

La Voix Plectrale. Organe d'information et de liason intersociétaire.
Edité par la Fédération des Sociétés Mandolinistes d'Alsace et de Lorraine. -
Rene Hammer, Marcel Ritter; Schiltigheim 1956-?

14) Italienische Zeitschriften

Il Mandolino. - Monticone; 1892-1937(?)

Il Concerto. - Comellini, Aldrovandi, P.Silvestri, C.Turco,
U.Bottacchiarì; 1897-1932(?)

Il Mandolinista. - Gori; 1900-1924(?)

Vita Mandolinistica. - Cocchi, A.Vizarri, A.Amadei, V.Billi; 1901-11(?)

Nuova Musica. - Erm.Carosio; 1906-?

Il Plettro. Periodico mensile dei Mandolinisti e Chitarristi. -
Alessandro Vizzari, Mailand 1906-43(?)

Il Mandolino Romano. - 1907-11

Le Mediator. - Cottin, Cannas, Munier; 1910-?

Il Concerto a Plettro - Chiappino, Carlo Munier, F.Francia; ?

Mandolinista Italiano. - Monzoni; 1915-39

La Chitarra. Rivista letteraria musicale. -
Benvenuto Terzi, Riccardo Vaccari; Bologna 1923-37 (mit Unterbrechungen?)

L'Arte Chitarristica. Rivista die cultira musicale. - Modena 1947-?

Il "Fronimo". Rivista trimestrale di chitarra e liuto. - Ruggiero Chiesa;
Verlag Suvini Zerboni, Mailand seit 1973 ... (1979 = VII. Jahrg.)

15) Englische Zeitschriften

The Giulianad. (Monatsjournal, nach Giuliani benannt). - London 1833-?

The Lute. A Monthly Journal of Musical News. -
Josepf Benetti, L.Thomas; Verlag Barnes & Willis, London 1883-89

The Banjo World. A Journal devotes to the Banjo, Mandoline and Guitar. -
Verlag Essex & Cammeyer, London 1893-1917 (267 Hefte)

The 'Jo. (Geänderter Titel ab III. Jahrg. :) The Troubadour. (Monatsschrift
für Banjo, Mandoline, Mandola, Gitarre). - Verlag Barnes & Mullins,
London 1894-99(?)

The Zither World. - G.Pederzani von Gumer, London 1896

The Mandoline and Guitar. Fortsetzung: The Minstrel. An illustrated monthly
recreation for instrumentalists and singers. - London 1906-07

The Lute. Society Journal. - Diana Poulton, London seit 1959 ...
(jährlich einmal)

Guitar. The magazine for all guitaristes. - George Clinton; Verlag
Musical Services, London seit 1972 ... (monatlich)

16) Amerikanische Zeitschriften

Gatcombs Musical Gasetta. - L.B.Gatcomb, 1887

S.S.Stewarts Banjo & Guitar Journal. - 1887

Banjo World. - 1895-1904(?)

The Cadenza. (Journal für die Interessen des Banjo, der Mandoline, Gitarre, Zither, Harfe und Violine). - C.L.Partee & Co., New York 1895-1905(?)

The musical tempo. (Zeitschrift für die Interessen der Mandolinen-, Gitarren- und Banjospieler). - Philadelphia 1897-1900(?)

The major. (Zeitschrift für das Banjo-, Mandolinen- und Gitarrenspiel). - Michigan ca. 1900

B.M.G. Banjo, Mandolin, Gitar. - Essex 1903

The Crescendo. - Herbert Forest Odell, Boston 1908-33

Dallas Musical Monthly. - 1908-14(?)

La Guitarre. - Buenos Aires 1923-?

The Guitar Review. - Vladimir Bobri; Verlag The Society of the classical guitar, New York seit 1946 ... (unregelmäßig)

Journal of the Lute Society of America. - Joan Myers; Manhattan/New York seit 1969 ... (einmal im Jahr)

Creative Guitar International. - Ruth und Jerry Mock, Alpine/Texas seit 1974 ...

Mandolin World News. - David Grisman, Mill Valley/Californien seit 1976 ...

Guitar and Lute. - Hawaii (?)

17) Japanische Zeitschriften

Mandoline und Gitarre. - Morishige Takei, Tokio 1916-23 (monatlich, insgesamt 80 Hefte). Fortsetzung:

Erforschung der Mandoline und Gitarre. - M.Takei, Tokio 1924-41 (monatlich, 213 Hefte). Fortsetzung:

Material zur Erforschung der Mandoline und Gitarre. - M.Takei, Tokio 1942-43 (zweimonatlich, 6 Hefte)

Erforschung der Mandoline und Gitarre. - Ongaku-Club, Tokio 1923 (1 Heft)

Etoile. - Sanemasa Suzuki, Tokio 1924-27 (unregelmäßig, 6 Hefte)

Mandolin. - Mandolin-Verlag, Tokio 1925 (1 Heft)

Musica de Guitarra. - Jiro Nakano, 1926-?

Armonica. - Chuzaemon Sawaguchi, Sendai 1927-41 (zweimonatlich, 90 Hefte)

RMG. (Kritik an Mandoline und Gitarre). - Masao Miyata, Zushi 1927-30 (monatlich, 27 Hefte)

Die Musikfreunde. - Kenji Kika, Kyoto 1931-32 (zweimonatlich, 8 Hefte)

FRETS. - Hisao Itoh, Gifu City seit 1932 ... (dreimonatlich, bis 1978: 87 Hefte)

Die Freunde der Mandoline und Gitarre. - Hirokichi Ogihara, Tokio 1934-37 (unregelmäßig, 4 Hefte)

Die Welt der Mandoline und Gitarre. - Jiro Nakano, Nagoya 1936-48 (unregelmäßig, 11 Hefte)

Die Welt der Mandoline und Gitarre von Kei-Han-Shin. - Osaka 1942-?

Armonia. - Isao Takahashi, Sendai 1954-60 (zweimonatlich, 36 Hefte)

Dolce. - Rikio Ichige, Tokio 1956/58 (monatlich)

Mandolin. - Isao Takahashi, Sendai 1958-59 (2 Hefte)

SMD. - Doshisha M.C., Kyoto 1960-69 (10 Hefte)

Il Mandolino. - Gesellschaft zur Erforschung der Mandoline und Gitarre, Kyoto 1974-75 (4 Hefte)

Die Saite. - Mandolin-Club der Medizinischen Universität, Osaka seit 1976 (jährlich 1 Heft)

Magazin of the High-School Guitar Mandolin Club. - Kioto seit 1977 ...

Zeitschriften der Japan-Mandolin-Union:

Hombu-Kaiho. - Tokio seit 1969 ... (bis 1978: 36 Hefte)

JMU. - Tokio seit 1977 ... (bis 1978: 3 Hefte)

Zeitschriften von Regionalgruppen der Japan-Mandolin-Union:

Tohoku. - Tokio seit 1973 ... (bis 1976: 7 Hefte)

Brillante. - Bezirk Kanto, Tokio seit 1969 ... (zweimonatlich, bis 1978: 81 Hefte)

Renraku-Jyoho. - Bezirk Hokkaido, Sapporo seit 1969 ... (bis 1978: 81 Hefte)

Chubu-Shibu-Ho. - Bezirk Chubu, Nagoya seit 1969 ... (bis 1978: 17 Hefte)

Pennata. - Bezirk Kansai, Osaka seit 1969 ... (bis 1978: 14 Hefte)

Plettro. - Bezirk Chugoku, Hiroshima seit 1969 ... (bis 1978: 28 Hefte)

Tremolo. - Bezirk Kyushu, Kitakyushu seit 1974 ... (bis 1978: 15 Hefte)

SCHRIFTEN VON KONRAD WÖLKI

Geschichte der Mandoline (1939 - Neufassung 1974 - Nachträge 1979)

Das Instrument, seine Vertreter und seine Literatur
vom 17. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert

Entwicklungsphasen des Zupforchesters (1979)

Zusammenspiel mit Mandolinen und Gitarren von 1920 bis 1960

50 Jahre Berliner Lautengilde (1923 - 1973)

Ein halbes Jahrhundert Musizieren mit Zupfinstrumenten

Zupfmusik - Journale (1979)

Zeitschriften für Gitarren-,Lauten-, Mandolinen- und Zitherspieler -
Verzeichnis der im 19. und 20. Jahrhundert herausgegebenen Fachorgane

Instrumentationslehre für Zupfinstrumente (1948)

Mandoline und Gitarre in der Kompositionspraxis

Nachtrag zur Instrumentationslehre (1974)

Fragen der Spieltechnik und Notation in heutiger Sicht

Musiklehre für Gitarrenspieler (1969)

Akustik - Notenschrift - Takt - Rhythmus - Tonleitern - Intervalle -
Akkorde - Kadenzen - Tempo - Vortrag - Dynamik - Fachsprache

Gitarrenspiel nach dem Gehör (1974)

Anleitung zur improvisierten Lied- und Tanzbegleitung